

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dennis Thering, André Trepoll, Dennis Gladiator,  
Dr. Anke Frieling, Sandro Kappe (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Für mehr Sicherheit und Sauberkeit: Wiedereinführung des Bezirklichen Ordnungsdienstes in ganz Hamburg!**

Der 2003 als Städtischer Ordnungsdienst gegründete Bezirkliche Ordnungsdienst trug – bis zu seiner Auflösung im Jahr 2014 – maßgeblich zur Wahrung von Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum bei. Ziel der 2006 erfolgten Dezentralisierung, mithin die Umwandlung des Städtischen zum Bezirklichen Ordnungsdienst, war eine bessere Koordination bezirklicher Belange und damit eine Steigerung der Effizienz. Seit seiner Auflösung durch den SPD-Senat steht kein Personal mehr zur Verfügung, um präventiv und repressiv gegen diejenigen vorzugehen, die unsere Stadt verschandeln. Dazu gehört auch die zunehmende geduldete illegale Nutzung des öffentlichen Raums durch beispielsweise die Errichtung von Lagerstätten oder aggressive Bettellei.

Die daher seit Jahren zunehmende Verwahrlosung vieler öffentlicher Wege, Straßen, Plätze und Grün- und Erholungsanlagen zeigt, dass die Auflösung des Bezirklichen Ordnungsdienstes ein Fehler war und eine Unterstützung der offenbar überforderten Behörden durch einen Ordnungsdienst dringend notwendig ist. Denn die zunehmende Verwahrlosung des öffentlichen Raumes ist nicht nur eine bloße Frage der Ästhetik, sondern führt auch zu einem allgemein sinkenden Sicherheitsgefühl.

Damit die Hamburger und die vielen Touristen ihre Stadt auch weiterhin als „schönste Stadt der Welt“ empfinden können, muss dieser Entwicklung entschieden entgegen gewirkt werden. Müllsünder und andere müssen merken, dass ihr Handeln Konsequenzen hat.

Der Bezirk Hamburg-Mitte vollzog vor drei Jahren erfreulicherweise eine Kehrtwende und führte wieder einen Bezirklichen Kontrolldienst ein, der sich bewährt hat. Auch in Altona wurde der Bedarf für einen Ordnungsdienst gesehen. Dort hat die Bezirksversammlung Altona am 26. April 2018 bereits auf Antrag der CDU-Bezirksfraktion mehrheitlich einen Beschluss zur Wiedereinführung eines eigenen Ordnungsdienstes gefasst (BV-Drs. 20-4728E).

Es ist unerlässlich, dass der Senat nun endlich die Bedeutung der Ordnungsämter und Ordnungsdienste für gesamt Hamburg anerkennt und darauf hinwirkt, dass in allen Bezirken entsprechende Dienste eingerichtet werden, um der zunehmenden Verwahrlosung auf öffentlichen Wegen und Plätzen sowie in Grün- und Erholungsanlagen Einhalt zu gebieten und das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung nachhaltig zu stärken.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. darauf hinzuwirken, dass in allen sieben Bezirken ein bezirklicher Ordnungsdienst eingeführt wird und die erforderliche Unterstützung zur Verfügung zu stellen;

2. der Bürgerschaft bis zum 31. Oktober 2024 zu berichten.